

Steuern - Recht - Finanzen

Mehr Spielraum bei den Finanzen

Anwaltskanzlei

• **Fachanwalt für Arbeitsrecht**

• **Mietrecht**

• **Wohnigentumsrecht**

• **Familienrecht**

• **Verkehrsunfallrecht und Ordnungswidrigkeiten**

• **Forderungseinzug**

Klaus Müller

**Hauptstr. 48
42349 W.-Cronenberg
Tel.: (0202) 47 30 57
Fax: (0202) 47 30 58
info@kanzlei-mueller-wuppertal.de
www.kanzlei-mueller-wuppertal.de**

+++ Neues ab 2014 +++

Strengere Grenzwerte bei Neuzulassungen

Seit Jahresbeginn gelten strengere Kohlendioxid-Grenzwerte für Neuwagen. Bei Fahrzeugen mit einem Wert von über 95 Gramm je Kilometer werden 2 Euro für jedes weitere Gramm fällig. Im Jahr 2013 lag der Grenzwert noch bei 110 Gramm. Die jeweiligen Werte können dem Fahrzeugschein entnommen werden.

Geeichte Geräte für Wasser und Heizung

Seit diesem Jahr müssen von Vermietern geeichte Warmwasser-Zähler und Heizwärmemessgeräte verwendet werden. Mieter sind dazu berechtigt, 15 Prozent der Kosten zu kürzen, wenn dies nicht passiert.

Höhere Umsatzsteuer auf Kunst und Münzen

Sammler haben seit Jahresbeginn „schlechtere Karten“. Galt bisher für Kunstgegenstände sowie Briefmarken und Sammelmünzen der ermäßigte Umsatzsteuerersatz, werden mit Jahresfrist nun jeweils 19 Prozent fällig, wenn die Gegenstände bei einem Händler gekauft werden.

Kaufrecht: Verkäufer darf Online-Auktion abrechnen!

Wer bei eBay etwas versteigert, darf die laufende Versteigerung abrechnen - auch dann, wenn es bereits Gebote gibt. Wie der Bundesgerichtshof jetzt nach Mitteilung der D.A.S. entschied, gilt das Eröffnen der Auktion lediglich als ein Angebot unter dem Vorbehalt einer berechtigten Rücknahme. (BGH, Az. VIII ZR 63/13. (dpp)

Große Löcher muss die Gemeinde beseitigen

Das Oberlandesgericht Naumburg hat entschieden, dass die Gemeinde (als so genannter Straßenbaulastträger) sofortige Sicherungsmaßnahmen auszuführen hat, wenn eine innerstädtische Hauptstraße Schlaglöcher von bis zu 20 Zentimetern Tiefe aufweist. Kommt sie dem nicht nach, drohen Haftungsansprüche von geschädigten Autofahrern. Das Aufstellen von Warnschildern genügt nicht. Im konkreten Fall wurde ein Fahrzeug durch zwei Schlaglöcher mit 16 beziehungsweise 20 Zentimetern Tiefe auf einer vielbefahrenen Straße beschädigt. Die Gemeinde wusste von den Schlaglöchern, unterließ es jedoch, notwendige Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Der Autofahrer, dessen Fahrzeug beschädigt worden ist, verlangte Schadenersatz von der Gemeinde, weil die ihre Verkehrssicherungspflicht verletzt habe. Das Gericht sah das auch so. Angesichts der Tiefe der Schlaglöcher hätten die Straße gesperrt und die Löcher beseitigt werden müssen. (OLG Naumburg, 10 U 13/12) Wolfgang Büser/dpp-AutoReporter

Unangekündigtes Gerüst muss entfernt werden

Ein Mieter braucht es nicht zu dulden, dass der Vermieter unangekündigt ein Gerüst aufbauen lässt, das es Arbeitern ermöglicht, in die Wohnung zu sehen und welches außerdem die Sicht nach draußen behindert und die Einbruchgefahr erhöht. Er kann eine einstweilige Verfügung gegen seinen Vermieter erwirken. Nur bei einer rechtzeitigen Annullierung der Maßnahme kann sich der Mieter auf die besondere Situation einstellen. (LG Berlin, 65 T 158/13) Wolfgang Büser/dpp

(djd/pt). Was tun, wenn das Gehalt schon fast aufgebraucht, der laufende Monat aber noch längst nicht vorbei ist? Wenn chronisch Ebbe in der privaten Haushaltskasse herrscht, kann dies verschiedene Ursachen haben. Oft spielen versteckte Kostentreiber eine Rolle, die man kaum bewusst wahrnimmt, die sich aber Monat für Monat zu nennenswerten Beträgen addieren. Der erste Schritt zu mehr Durchblick bei den eigenen Finanzen ist daher eine eigene Buchführung. Wie das geht, zeigt beispielsweise die Broschüre „Mein Haushaltsbuch“, die kostenfrei auf www.geld-und-haushalt.de sowie unter Telefon 030-20455818 erhältlich ist.

Einnahmen und Ausgaben im Check

Viele Verbraucher sind sich nicht bewusst, dass ein Großteil der Gehaltsüberweisung bereits fest verplant ist, wenn gerade erst die Gutschrift auf dem eigenen Konto erfolgt. „Feste Ausgaben für Wohnung, Auto und Versicherungen addieren sich bei vielen Familien zu deutlich mehr als 50 Prozent des verfügbaren Einkommens. Die Höhe dieser festen Zahlungsverpflichtungen sollte man kennen, damit man nicht mehr Geld ausgibt, als das Budget eigentlich erlaubt“, erläutert Korina Dörr vom Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassen-Finanzgruppe. Deshalb rät sie zum Haushaltsbuch, um sich einen realistischen Überblick zu verschaffen, wohin jeden Monat feste Summen fließen und wie viel überhaupt noch frei verplant werden kann.

Haushaltsbuch auf Papier oder am PC

Dazu werden im Haushaltsbuch einfach die monatlichen Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt. „Wer über einige Monate konsequent Buch führt, sieht schnell, was man sich leisten kann und wo vielleicht noch gespart werden könnte“, rät Korina Dörr. Der Vorteil: Man kann gezielter planen und für unerwartete Ausgaben wie eine Reparatur oder den nächsten Wunschkurlaub etwas zurücklegen. Die Führung des Haushaltsbuches nimmt dabei nur wenige Minuten in Anspruch. Wer statt der klassischen Pa-



Ein Haushaltsbuch, in dem alle Einnahmen und Ausgaben notiert werden, sorgt für mehr Überblick über die privaten Finanzen.

Foto: djd/Beratungsdienst Geld und Haushalt/Peter Himsel, www.himsel.de

perform den Computer bevorzugt, findet ebenfalls passende Möglichkeiten. Der „Web-Budgetplaner“ von Geld und Haushalt etwa lässt sich kostenfrei nutzen. Die Online-Version eines modernen Haushaltsbuchs läuft, ohne dass etwas

installiert werden muss, auf jedem PC mit Internetzugang. Ein Plus neben der komfortablen Erfassung sind hier die vielen individuellen Auswertungsmöglichkeiten über sehr lange Zeiträume.

Blitzermillionäre

Wie hoch sind die Einnahmen durch Blitzer? Diesen und anderen Fragen ist die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV (Deutscher Anwaltverein) e.V. nachgegangen. Bei Blitzer-Einnahmen liegt Stuttgart in Front. Gemessen an den genannten Blitzer-Einnahmen 2012 liegt Stuttgart mit 7,9 Mio. Euro vor Dortmund mit rund 7,0 Mio. Euro, gefolgt von Düsseldorf (5,3 Mio. Euro), Freiburg (4,1 Mio. Euro) und Mannheim (3,4 Mio. Euro). Zu den „Blitzer-Millionären“ gehören ebenfalls Nürnberg, Frankfurt, Bonn, München, Pforzheim und Kaiserslautern.

Unter Berücksichtigung der vom Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlichten Pkw-Bestände ergibt sich bei der Auswertung hinsichtlich des Bußgeldes je zugelassenem Pkw folgendes Ranking: Freiburg im Breisgau rangiert mit rund 47,38 Euro deutlich vor Stuttgart mit 28,07 Euro und Dortmund mit 27,75 Euro. Auf den weiteren Plätzen folgen Brandenburg-Stadt (26,25 Euro), Pforzheim (25,45 Euro), Solingen (25,08 Euro) und Mannheim (24,05 Euro).

(dpp-AutoReporter)



Dennis Hellmann, Gabriele Stankowski, Gerhard Loose

Ihr Allianz Team in Cronenberg

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Gerhard Loose e.K.

Allianz Generalvertretung
Hauptstraße 60, 42349 Wuppertal

www.allianz-loose.de

Tel. 02 02.24 75 70

PRIEBERECHTSANWÄLTE

RECHTSANWÄLTE IN BÜROGEMEINSCHAFT

- **Arbeitsrecht**
- **Erb-/Familienrecht**
- **Mietrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Strafrecht**

Hahnerberger Str. 137
42349 Wuppertal
Telefon 0202 - 45 03 60
Telefax 0202 - 45 19 26

kanzlei@priebe-rechtsanwaelte.de · www.priebe-rechtsanwaelte.de

Allianz